
Inhalt des ersten Theils.

1. Kap. Schilderung der Herrmannischen Familie. Herr Heilberg ladet sie zur Feyer seines Geburtstags ein. Luischen muß von dem Vergnügen ausgeschlossen werden. — „Was für ein häßliches Ding ist nicht die Unreinlichkeit!“ S. 1
2. Kap. Aufenthalt in Herrn Heilbergs Garten. Gespräch mit einem armen Tagelöhner. Eintritt in das Heilbergische Landhaus. Ein köstliches Mittagsmahl wird genossen. Herrn Heilbergs Klagen. — „Gesundheit ist mir lieber, als ein ganzer Sack voll Geld.“ — „Was hilft mir denn Alles, wenn ich nicht gesund bin?“ S. 8
3. Kap. Ludwig verirrt sich, geräth in große Angst, wird vom Magister Helwig aus derselben errettet, und unterhält sich mit ihm über die Wirkungen der Furcht und des Schreckens. S. 15
4. Kap. Ludwig wird von dem Magister nach dessen Wohnung geführt. Sie unterreden sich über die Wirkungen der übermäßigen Freude. S. 25
5. Kap. Ludwig genießt mit der Helwigschen Familie eine einfache Abendmahlzeit, nach welcher verschiedene Unterhaltungen vorgenommen werden. Ein Theil derselben wird ihm durch übermäßige Sehnsucht nach seinen Eltern verleidet, und den Helwigschen Kindern, durch Uebermaß im Genusse des Vergnügens. S. 29